



Datenblatt für die digitale Anwendung „Pflanz-O-Mat“ des Gärtner- und Häckermuseums Bamberg

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Medienstation

Beschreibung

- Am „Pflanz-O-Mat“ können die Nutzer*innen zu Gärtner*innen werden und ein virtuelles Zwiebfeld anlegen. Dabei können sie die Details selbst festlegen, wie Zeitpunkt der Aussaat, Pflanzabstand und Bewässerungsmenge. Später werden sie über den Erfolg der Ernte per E-Mail informiert.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- explorative Visualisierung
 - Interaktion
 - Vernetzung
-

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- Publikumsinteraktion durch hands-on
- selbständige Bedienung
- offline
- Benutzung von Museumsgeräten

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- außerhalb des Museums

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Touchscreen
- W-Lan

Software & Daten

- Grafiksoftware
- Animation

Individuelle Programmierung

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Zentrum Welterbe Bamberg, Graphscape (Agentur) und h neun Berlin (Büro)

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 1.000-4.999 €

Entwicklung und Umsetzung Pflanz-O-Mat:
3.000 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Bayerische Sparkassenstiftung
 - Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: RÖFE-Programm Oberfrankenstiftung
 - Stiftung der Sparkasse Bamberg
 - Stiftung Weltkulturerbe Bamberg
-

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 100–499 €
-

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Nicht-Besucher*innen
 - IKE-Akteur*innen
 - IKE-Externe
-

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
 - leichtere Veranschaulichung
 - größere Attraktivität
-

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung
-

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- inhaltliche Weiterentwicklung
-

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Besucher*innen probieren sich und die Anwendung gerne aus. Die Anwendung erfreut sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein.
- Die Eingabe der eigenen Mail-Adresse für die spätere Information über den Ernteerfolg ist für manche ein Hindernis, obwohl erklärt wird, dass diese Daten anschließend gelöscht werden.

Weitere Informationen

- <https://welterbe.bamberg.de/de/besuchszentrum>
 - <https://hneun.de/zentrum-welterbe-bamberg>
 - <https://www.graphscape.de/zentrum-welterbe-bamberg/>
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Wissen und Praktiken im Umgang mit der Natur und dem Universum (inkl. Stadt)
 - mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen (Sprache)
 - gesellschaftliche Bräuche, soziale Praktiken, Rituale und Feste
 - das Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)
 - Formen gesellschaftlicher Selbstorganisation
-

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende
Sammlungsbereiche auf:

- Gärtner- und Häckerkultur
 - Natur
 - Ökologie
-

Museumsdaten

Museumsname

- Gärtner- und Häckermuseum Bamberg
-

Ort

- Bamberg
-

Bundesland

- Bayern
-

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte)

- 501-5.000
-

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019)

- 10.001-25.000
-

Gemeindegößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- 20.000-99.999
-

Trägerschaft

- privat: Verein
-

Homepage

- www.ghm-bamberg.de

ISIL-Nummer

- DE-MUS-179215
-

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



museum4punkt0